

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 20

Artikel: Altheer, Paul
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SONNTAG

IX.

D. Baumberger



Wenn die Blümlein wieder sprießen,
wünscht der Mensch die Sonnenpracht
und das Grüne zu genießen,
weil ihm dieses Freude macht.

Oft allein und oft zu zweien
bietet ihm Natur Gewinn.
Dieses zieht sich meist vom Maien
bis in den Oktober hin.

Manchmal schlendern ganze Herden
braver Männer durch die Welt,
teils um frisch gestärkt zu werden,
teils weils ihnen so gefällt.

Zählings stellen sich die Biedern
hin und öffnen ihren Mund,
und in vielgestimmten Liedern
tut sich ihre Freude kund.

Unvermittelt alsobald hat
sich die Frage formuliert
wer dich, oh du schöner Wald, hat
aufgebaut und etabliert?

Ist auch sehr naiv die Frage,
wird sie doch in aller Welt
von den Sängern alle Tage
wieder an den Wald gestellt.

Paul Altheer